

Wie würdet ihr entscheiden?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 20. Februar 2023 11:47

Ich sehe es wie Anna Lisa: Das erwachsene Kind wäre für mich kein Grund, die neue Stelle auszuschlagen. Und wenn du in der aktuellen Situation solch einen Leidensdruck hast, auch die Haustiere nicht. Die große Frage wäre für mich die Beziehung zum/zur LAG.

Ich persönlich würde mich nicht von meinem Mann (räumlich) trennen für die Arbeit. Aber das musst du natürlich für dich entscheiden, da niemand hier Einblick in euer Beziehungsleben und eure emotionale Verbindung hat. Folgende Überlegung fände ich in dieser Hinsicht wichtig: Wenn dein*e LAG wirklich gar nicht bereit ist, über eine Änderung eurer Lebenssituation nachzudenken, würde ich an deiner Stelle genau die Motive hinter dieser Entscheidung hinterfragen und prüfen, inwieweit du und deine Situation in dieser Entscheidungsfindung eine Rolle spielten. Es kann total nachvollziehbare Gründe für diese Entscheidung geben, die deinen Leidensdruck auch berücksichtigt haben. Es mag aber auch sein, dass deine Interessen dieser Person wenig bedeuten: Ist am Ende die nette Handballmannschaft in der modernen Halle wichtiger als dein Lebensglück? Wäre ich an deiner Stelle, so wäre das Ergebnis dieser Überlegungen für mich sehr relevant in meiner Entscheidungsfindung.

Ich würde zudem andere Alternativen erwägen: Könntet ihr gemeinsam in die Mitte zwischen jetzigem Wohnort und deiner neuen Schule ziehen? Könntest du dich an Schulen näher am Wohnort bewerben? Falls es dir aktuell so schlecht geht: Könnte eine längere Krankschreibung dir helfen, dich neu aufzubauen, neu zu orientieren? Gäbe es eventuell doch noch Wege, die Situation an der Schule zu verbessern (Zusammenschluss mit KuK, "Tagebuch" führen, Gespräch mit Gewerkschaft/Personalrat -> Perspektiven ausloten)?

Edit: Deine Ergänzung kam während ich meinen Beitrag schrieb.